

Wie man die Ruthe brauchen soll.

Ist deine Ruthe verfertiget/wie nach der Läng-
 e bisher angezeigt worden/und wilt nun sol-
 che brauchen/so stosse sie/ da unten das erste
 Möffel verzeichnet ist/zum Spundt hinein/und merck
 solche Tiefe alsdennim die Höhe der Böden Creuz
 weiß/ mit der Verzeichnung gegen der Spundtiefe
 (wie ich denn forne angezeigt und gelehret habe)
 was kömmt behalt im Gemercke / und ist die rechte
 æquvirte Tiefe.

Darnach verzeichne auch die Länge des Fasses/ und
 multiplicir sie durch die Principalpuncta der Tiefe/
 was kömmt sind Möffel die mache zu Kannen und
 Eimern/wie folget.

Kleine Fäßlein zu visiren / die in der
 Länge keinen Wechsel haben.

Exemplum.

Ich habe ein Fäßlein visirt / das hatte in der
 Tiefe 5. Punct/und ist lang 6. Länge/ wie viel
 gehet darein? thue ihm also / multiplicire 5.
 Punct oder Möffel mit 6. Längen/kommen 30 Möffel
 oder 15. Kannen die Continenz des Fäßleins.

Item / ein Fäßlein hat in vergleichter Tiefe $10 \frac{2}{3}$
 Punct/und ist 12 Länge lang/multiplicir auch die Tief-
 fe durch die Länge des Fasses werden 62. Maß oder
 Viertel / so viel gehet in das Fäßlein.

Item / ein Fäßlein hat in æquvirter Tiefe $17 \frac{4}{7}$
 Punct oder Möffel/und ist lang $13 \frac{2}{7}$ Länge/ thue ih-
 ne mit ger Multiplication (wie ieszund geschehen)
 kommen 243. $\frac{4}{7}$ Möffel/die mache mit 2. zu Kannen
 und